



VOLLEYBALL NEWS
100% LEIDENSCHAFT



Doppelheimspieltag für die I. Damen

Bad Laer, 2018-11-15

Sa., 17.11.18 – 20.00 Uhr: SV Bad Laer vs. Stralsunder Wildcats

So., 18.11.18 – 16.00 Uhr: SV Bad Laer vs. VCO Schwerin

Starke Wildcats und Riesen-Talente in Bad Laer

„Kür und Pflicht“ gibt es am Doppelheimspieltag für die Bad Laerer Damen. Das Pflichtprogramm ist sicherlich das Spiel gegen den VCO Schwerin am Sonntag, die Kür ist das Spiel gegen die Stralsunder am Samstagabend. Die Bad Laerer Mädels freuen sich auf die Spiele nach der dreiwöchigen Spielpause. Auch wenn die Trainingsspiele gegen Ostbevern (1:2) und Oythe (1:3) verloren gingen, gehen Franziska Bentrup & Co. zuversichtlich in die zweite Hälfte der Hinrunde mit vier Heim- und zwei Auswärtsspielen bis Weihnachten.

Wildcats beißen wieder

Das Auftaktprogramm der Stralsunder Wildcats war wahrlich kein Zuckerschlecken. Gegen Köln (0:3) und in Leverkusen (0:3) sowie beim 2:3 gegen Tabellenführer Skurios Volleys Borken mussten die Spielerinnen von Trainer Andre Thiel Niederlagen einstecken. Als einziges Team gelang es Stralsund dem Ligaprimus Borken einen Punkt abzuknöpfen. Bissig und ehrgeizig wurde Anfang November Emlichheim 3:0 geschlagen und die Wildcats standen kurz vor der Pokalsensation gegen Erstligist Straubing. Mit 2:3 fuhren sie ihre Krallen aus. Jetzt folgen die „Leichtgewichte“ der Liga für die Damen vom Strelasund, die mit Anne Krohn (Diagonal) die führende Spielerin in der MVP Wertung (3 x Gold, 1 x Silber) in ihren Reihen haben. Mit Franziska Kühn und Swantje Basan gehören zwei starke Zuspielerinnen der Liga zu den Leistungsträgerinnen, Thiels Kader wurde zudem mit Erstligaspielerin Madleen Piest (jetzt Außen) aus Erfurt verstärkt. Immer noch begeistert sind die Bad Laerer Fans vom Aufenthalt im Februar im Scheelehof.

Leidenschaftlich neugierig auf den Nachwuchs aus Schwerin

Schwerins Trainer Bart Jan van der Mark hat 17 Talente von 15-18 Jahren in seinem Kader. Keine Frage, es wird gute Nachwuchsarbeit der Trainer im Internat geleistet. Aus diesem Grunde darf man gespannt sein, wer als nächstes Talent den Sprung in die Bundesliga schafft. Aus Niedersachsen und gebürtig aus Hannover ist Maxima Schröder als 16-jährige Nachwuchshoffnung mittendrin in Schwerin.

Vom Müssen und Können

Die Trainer Zoran Nikolic und Frank Hörster können ggf. auf den kompletten Kader zurückgreifen. Nur Zuspielerin Franka Schwöppe musste aus gesundheitlichen Gründen in der Trainingswoche aussetzen. Mannschaftskapitän Franziska Bentrup weiß um die Schwere der Aufgabe am Wochenende: **„Gegen Schwerin musst Du punkten, gegen Stralsund kannst Du punkten, wir haben Lust auf zwei unterschiedliche Spiele und freuen uns über die Unterstützung der Zuschauer am bundesligafreien Fußballwochenende.“** Auf geht's in die Halle, die am Sonntagmorgen noch in der kleinen Halle die erste Runde der Bezirksmeisterschaften der F-Jugend sieht.